Der Bauernmaler Theophilos : Ausstellung in der Kunsthalle Bern vom 23. Juli bis 4. September

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776755

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick über den Grand-Pont auf die Kathedrale von Lausanne.

Vue sur le Grand-Pont et la Cathédrale de Lausanne.

La cattedrale di Losanna vista dal Grand-Pont. Photo Giegel SVZ

View over Lausanne's Great Bridge toward the Cathedral.

Thoughts of Switzerland

by Virginia Winslow Mathews

There are many miles between us
Where the mountains touch the sky
But the hope is ever with me
That I'll get there, by and by.

Thirty years have failed to dim it
And no matter where I roam
Though the Swiss are not my people
Switzerland 's my second home.

I would lead you to the mountain
There to see the distant crest
Where the sunrise casts upon it
Golden glow on snowy breast.

What a treasury of hours
Midst the snow-capped mountains near
Where the air is fresh with promise–
Peace abides forever, here . . .

There is friendliness and kindness,
Law and order—progress, too–
And a pride in doing nicely
All the things one has to do.

What a helpful goodly spirit–
Glad obedience to God–
Why the Swiss so loves his country
That he loves its very sod!

Yours, perhaps, the pleasant feeling
Of the forest's cushioned floor.
Yours the thrill at freedom's symbol . . .
Eagles, near the Jungfrau, soar!

Now the sunlight falls through clearings
And no great cathedral seems
More a place of praise and praising–
More a setting for your dreams.

Mine are memories I treasure;
Happy moments, quite apart.
Dear sweet bells at close of evening . . .
Pleasure from a cherry tart!

Do you know those small carnations?
Where the blueberries abound?
How to reach beneath the mosses,
Where the mushrooms can be found?

Scent of earth and woods are present–
Poppies bending with the oats,
Peaceful scenes of cows at grazing . . .
Children bringing home the goats.

Peasants busy with the haying–
Granges stocked for winter's needs–
Churches filled with people praying;
*Counting prayers upon their beads.**

Then the coolness from some torrent
As it roars its mighty way
Past some village—and the stillness
That enfolds the close of day.

All the once familiar places
Flash before me, bright and clear.
In this elevated grandeur
God has never seemed more near.

** Canton de Valais*

Die großen Ausstellungen Basels

Nach dem Ausklang des Festjubels der Fünfhundertjahrfeier der Universität Basel werden die diesen Anlaß begleitenden Ausstellungen weiterhin große Besucherscharen anziehen. «500 Jahre Universität Basel» werden noch bis 14. August veranschaulicht, «Meisterwerke griechischer Kunst» bis 13. September in großartiger Fülle gezeigt. Bis 25. September dauert die bedeutende kunstwissenschaftliche Schau «Die Malerfamilie Holbein in Basel», bis 30. November die völkerkundliche Ausstellung «Kunststile am Sepik». Dazu kommt im Naturhistorischen Museum die entwicklungsgeschichtliche Darstellung «Der Mensch in Raum und Zeit», die bis zum Dezember sichtbar bleibt.

Der Bauernmaler Theophilos

Ausstellung in der Kunsthalle Bern vom 23. Juli bis 4. September

1933 starb auf Lesbos ein Maler, der im damaligen Griechenland bei allen für das Künstlerische aufgeschlossenen Menschen Verehrung genoß: der Bauernmaler Theophilos. Sein Werk hatte allerdings nichts mit dem offiziellen Kunstbetrieb seiner Zeit zu tun. Er war ein Volksmaler, der durchs Land zog und gegen ein paar Drachmen da und dort historische Szenen, Heroenfiguren und Landschaften auf die Wand einer Herberge malte. Diese Bilder sind wohl fast alle verschwunden, vom Wetter zerstört oder durch «modernere» Dekorationen ersetzt. In den letzten Lebensjahren aber ließ er sich überreden, seine Bilder auch auf Leinen zu malen, und so erhielten sich zum Glück Zeugnisse seiner wunderbaren Kunst. Seine ursprüngliche Begabung, ungehindert durch akademische Bildung, ist die eines wirklichen Malers. Nicht weniger als die griechische Welt, von der er erzählt, in all ihrem einfachen Reichtum, bezaubert uns deshalb vor seinen Bildern die Art des Darstellens. Die Formulierungen, mit denen sie uns überraschen, sind oft eines großen Künstlers würdig, und in ihrer Farbigkeit lebt die herrliche Lichtfülle der griechischen Landschaft. Zum erstenmal kann nun außerhalb Griechenlands eine Ausstellung mit sechzig seiner Bilder stattfinden. M.